

②

Zwischen Himmel und Erde

Von Luftfahrzeugen, von ihrer Erfindung, ihrer Entwicklung und Verwendung. Ein Buch für die Jugend und das Volk

von **R. Wilhelm**, Vorsitzendem des Jugendschriften-Ausschusses des Schöneberger Lehrer-Vereins

Ein starker Band mit über 50 Abbildungen, in guter Ausstattung, im vornehmen, wirkungsvollen Einband. Ladenpreis Mark 3.—

Das Buch ist das Ergebnis gewissenhafter, ernster Arbeit. Sein Erscheinen war bereits zur letzten Weihnacht geplant. Aber die Ausgabe wurde immer wieder verschoben, wollten wir, Verfasser wie Verleger, doch ein Werk bringen, das an Gründlichkeit wie an Genauigkeit, aber auch an Aktualität nicht seinesgleichen hätte. Und ich glaube, es ist gelungen. Nichts ist in dem Buch, das in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangt, vergessen. Die klassischen Sagen und die der Germanen sind darin so gut behandelt, wie Mittelalter und Neuzeit; von den einfachen Drachen, mit denen wir als Knaben spielten, bis zum Aeroplan und lenkbaren Luftschiff sind alle Arten von Luftfahrzeugen, alle Systeme berücksichtigt. Auch die neuesten Ergebnisse fehlen nicht, die Fahrt des „Zeppelin II“ nach Bitterfeld ebensowenig, wie die des „Z. I“ nach Mex und die neuen Pläne über die Eroberung des Nordpols. Das Buch hat als Manuskript bekannten Fachleuten vorgelegen, sie haben ihm einen großen Erfolg prophezeit, es lag mehreren Jugendschriften-Prüfungsausschüssen vor, die Aufnahme in die Verzeichnisse empfohlener Jugendschriften wurde gern zugesagt. Ich gab es auch Schriftstellern von Ruf, sie haben die bei aller Wissenschaftlichkeit doch nie ermüdende Schreibweise, den flotten Stil des Verfassers anerkannt, und das Endurteil aller war:

Das ist das beste Jugendbuch über Luftschiffahrt

Das reich illustrierte Buch wird durch seine vornehme, aber wirkungsvolle Aufmachung in jedem Schaufenster „ziehen“, und, da ich große Reklame mache, eins der gangbarsten Weihnachtbücher sein. Darüber hinaus aber kommen als Abnehmer

alle Schüler- und Volks-Bibliotheken

in Betracht. Firmen, die mit diesen in Verbindung stehen, bitte ich, reichlich à cond. zu bestellen und an alle Bibliotheken zur Ansicht zu senden; Sie werden schwerlich ein Exemplar zurückerhalten. Meine günstigen Bezugsbedingungen (vergl. weißen Verlangzetteln) machen eine rege Verwendung sehr lohnend.

Schiller-Buchhandlung Max Teschner, Charlottenburg